

# 1644-1651 --- die wohl markantesten Konstellationen des vergangenen Jahrtausends

---

*Untersucht werden soll hier, wieweit diese Ereignisse unsere jetzige Gegenwart eingeleitet und vorbedingt haben. Das steht im Brennpunkt des Interesses: Wo liegen die Auslöser der Wellen, die uns die Zeit hindurch in ständigen neuen Schüben erreichen? Gibt es Zusammenhänge zwischen Ereignissen, die weit auseinanderliegen – aber letztlich dasselbe bedeuten?*

## I. Die vorangegangene Entwicklung ab ca. 1350

Wie geschieht der langsame Uebergang vom Stier in die Zwillinge, wie spiegeln sich die enormen Veränderungen der Neuzeit, wie zeichnen sie sich ab?

Der grosse Rhythmus (600 Jahre pro Zeichen, siehe auch in [astronet.ch](http://astronet.ch))

[http://astronet.ch/kalender.htm/Zeitrhythmen\\_90\\_und\\_600\\_Jahre\\_in\\_der\\_Astrologie.pdf](http://astronet.ch/kalender.htm/Zeitrhythmen_90_und_600_Jahre_in_der_Astrologie.pdf)

wechselte 1367 in die Zwillinge. Natürlich nicht einfach von einem Tag auf den andern – es sind langsame Veränderungen, die in der Summe all des Betrachteten sichtbar werden. Vielleicht besser nachvollziehbar für heutige Menschen war der Wechsel 1967 – gleich beide Rhythmen trafen nach etwa 1200 Jahren wieder zusammen, und zwar genau auf 0° Krebs, wechselten also *beide* in den Sechzigern vom Zwilling- ins Krebsprinzip. Was aber blieb, war der Neptun-Pluto-Zyklus, der seit Ende des 14. Jahrhunderts seine Eröffnungen (Konjunktionen) im Zeichen Zwillinge haben wird, für die nächsten paar tausend Jahre, und somit das Hintergrundbild *technisch* definiert, als ständige Weiterentwicklung von Orientierung im Umraum, von Unterscheidung und Darstellung.

Siehe zu Neptun-Pluto auch der in ständiger Weiterentwicklung begriffene Artikel auf [astronet.ch](http://astronet.ch)  
[http://astronet.ch/astr\\_divtexte/NePlAuszug\\_fuer\\_Astronet01.pdf](http://astronet.ch/astr_divtexte/NePlAuszug_fuer_Astronet01.pdf)

\*\*\*

Ende des 14. Jahrhunderts ging also eine längere Stier-Phase zu Ende. Die meisten Wechsel waren von viel Elend begleitet, d.h. von Bevölkerungsschwund (Kriege, Seuchen), von niedergehenden Reichen und Kulturen, von völliger Veränderung der Lebensgewohnheiten, auch geistig, zivilisatorisch – und der Wechsel, der hier geschildert werden soll, ist insofern von Interesse für unsere jetzige Phase, als er deren Anfang darstellt. Natürlich gab es noch keine Autos, keine Fernseher, keine Smartphones – aber das Wesentliche der Lebensweise, wie sie die heutigen Ausformungen von Zivilisation auf der Welt haben, begann damals in ihren Charakteristika. Nicht nur die Europäer, sondern andere Kulturen (die die Europäer selbst erst gerade kennenlernten) wechselten ihre Lebensweise, es betraf alle, als Eroberte oder Eroberer, als Missionierte oder Missionare, als Seefahrer oder Reiter, sich bewegend in plötzlich grösserem Radius, in immer schnellerer Frequenz von Mobilität, in ständigem Gegensatz zwischen geistiger Erweiterung und konservativer Ordnungsstruktur, mit steigender technischer Entwicklung, aber mehr oder weniger in denselben Städten, ständig wachsend. Die technische Entwicklung, die Verabschiedung vom totalen Patronat der Priester bzw. der Religion zugunsten der Wissenschaft (die in ihren jeweiligen Entwicklungsphasen genauso dogmatisch auftritt wie etwa früher die Kirche) hat zu einem starken Bevölkerungswachstum geführt, zu einer Funktionalisierung und damit graduellen „Beruhigung“ des Lebens (zumindest für das privilegiere Drittel der Menschheit). Das Leben wird für das menschliche Wesen gewissermassen bequemer, da es sich für die meisten aus der Landwirtschaft oder der reinen körperlichen (Ueberlebens)Leistung herausbewegt hat – in den technisierten Regionen der Erde werden die Lebensmittel bald fast ohne personellen Aufwand hergestellt, für alles gibt es Maschinen, Ablaufvereinfachungen, Effizienzerhöhungen. Der Mensch, der vor 11000

Jahren rätselhafterweise sesshaft wurde und eine lange Geschichte der Plackerei durchmachte (in den Werken von Yuval Noah Harari hervorragend beschrieben!), ist daran, sich wiederum in einen neuen Abschnitt zu begeben – aus der unmittelbaren, direkten Bewirtschaftung der Erde hinaus in mentale, algorithmische Abenteuer hinein (gerade mit den momentanen 90er und 600er Rhythmen im Krebs vor der technischen Zwillingsskulptur), in denen er den Bezug zu dem, was das Leben früher auszumachen schien, vollends zu verlieren droht. Abgesehen davon, dass dies nicht zwingend ein Verlust sein muss, scheint sich die ganze Sache aber recht einseitig ins Mentale zu entwickeln, wo es schwierig werden dürfte, sich zum Beispiel so fortzupflanzen wie bisher, so zu wohnen wie bisher, so zu erleben wie bisher. Die Möglichkeit besteht, das Erleben umzugliedern auf das rein Mentale (auch ein Erleben!), was natürlich die Körperlichkeit (eben das Material) tiefgreifend verändert.

Wie dem auch sei, wir leben noch in der Zwillingsskulptur des immer totaleren Orientierens, der immer totaleren Funktionalität, die allerletzten Fleckchen werden ausgekundschaftet und ausgemessen, bis sich wieder neue ungeahnte Bereiche auftun, die dann auch wieder ausgekundschaftet werden – so schnell hört das nicht auf. Die vergangenen siebenhundert Jahre sind erst der Anfang dieser jahrtausendelangen Geschichte!

So lassen im 14. Jahrhundert die ersten Zwillingssymbole nicht allzu lange auf sich warten:

Wechsel des grossen Rhythmus in die Zwillinge 1367, Zeitumgebung:

Die Städtehanse entsteht (Handelsregelung zwischen den neu entstandenen Städtezentren)	Entstehung erster umfassender „Weltchroniken“, also im weitesten Sinne wichtiger Verzeichnisse
In Augsburg: Aufstand der städtischen Handwerker gegen die herrschenden Patrizierfamilien > Einführung einer Zunftverfassung	Gründungsphase (2. Hälfte des 14. Jhdts) zahlreicher Universitäten – Beispiele: 1365 Wien, 1367 Fünfkirchen (Ungarn), 1386 Heidelberg, 1389 Köln und Buda (Ungarn), 1392 Erfurt
In Städten (wichtigste Gründungen im vorangehenden Jahrhundert (Stier)) haben Fernhändler und Zünfte die Macht	(die ersten Universitäten wurden bereits im 12./13. Jahrhundert gegründet – Oxford 1167, Neapel und Salerno, 1. Hälfte 13. Jh.)
Fortschreitende Expansion des Osmanischen Reiches, Kirchenkrise (grosses Abendländisches Schisma)	Eröffnung des Brennerpasses für den Warentransport
Im 14. Jhd: Pestwellen und Katastrophen, Bevölkerungsabnahme, Geisslerbewegung, Judenpogrome, Aufgabe zahlreicher Dörfer (Wüstungen)	1370-1405: Timur (Herrscher der Mongolen); in seiner Regentschaft enorme Ausdehnung des Reiches (Westturkestan, Türkei, Iran), widersprüchlich (zwischen Blutbädern Blüte von Kunst, Handwerk und Kultur)
Abkühlung des Klimas (nach jahrhundertelangen Rodungen und Umwandlung in Ackerland etc.), Extremwetterereignisse	Dynastiewechsel in China (1277-1367, dann 1368- <b>1644!!!</b> ) -- Ming-Dynastie nach mongolischer Fremdherrschaft – wirtschaftlicher Wiederaufbau und zentralistische Verwaltungsstruktur*

\* Diese Ming-Dynastie begann also genau beim Wechsel des grossen Rhythmus in die Zwillinge und dauerte bis zu den ersten grossen Oppositionen (inkl. Neptun-Pluto!) der beschriebenen „Höhepunktsjahre“ 1644-1651.

Zu beachten ist auch, dass Ende des 14. Jahrhunderts die erste Neptun-Pluto-Konjunktion in den Zwillingen stattfand (siehe weiter unten). Sobald dieser Zyklus seinen Oppositionspunkt erreicht hatte (immerhin ca. 250 Jahre später...) war es mit dieser Dynastie zu Ende (siehe dort, 1644).

Eine frühe europäische Universitätsgründung (Oxford) geht auf das Jahr 1167 zurück;  
Planetenstände (Julianischer Kalender):

11. Dez. 1166 Jupiter-Saturn Konjunktion auf 21,5° Steinbock!

1.1.1167: Sonne 18° Steinbock, Mond Ende Widder/Anfang Stier, Merkur R 2° Wassermann, Venus 6° Schütze, Mars 3° Widder, Jupiter 26,5° Steinbock, Saturn 24° Steinbock, Uranus 1,5° Fische, Neptun 3° Steinbock, Pluto R 15° Zwillinge, MondknotenM 6° Stier

Es fällt auf, dass Pluto in der Mitte des Zwillingenzeichens steht – angenommen, die Mitten (also jeweils 15°) der Kardinalzeichen und der beweglichen Zeichen hätten Jupiter-Saturn-Qualitäten (siehe Gruppenschicksalspunkte, Wolfgang Döbereiner), dann wäre diese Qualität mehrfach erfüllt (starke Besetzung Steinbock, inkl. Neptun, soeben stattgefundene Jupiter-Saturn-Konjunktion und Pluto Mitte Zwillinge) – das kommende Zwillingeszeitalter wird quasi vorweggenommen – man bedenke, dass Steinbock und Zwillinge sich über 0° Widder spiegeln; in gewisser Weise ist Saturn der „Chef“ des Merkur, z.B. was den Inhalt bzw. den Gegenstand des Orientierungsprozesses, also eigentlich der „Information“, betrifft.

Anfangs des Jahres 1167 fanden, in grober Uebersicht zusammengefasst, folgende Konstellationsereignisse statt:

10.2.: Quadrat Mars-Saturn 28,5° Widder-Steinbock!

15.2.: Venus-Saturn-Konjunktion auf dem letzten Grad Steinbock!

22.2.: Saturn tritt in den Wassermann ein (prov.) -- Wiedereintritt Steinbock R am 29. Juli, Eintritt in den Wassermann definitiv am 20. November.

25.2.: Quadrat Mars-Jupiter auf gut 9° Stier-Wassermann

2.3.: Sextil Uranus-Neptun ca. 4,5° Fische-Steinbock

22.4.: Konjunktion Mars-Pluto auf ca. 15,5° Zwillinge

Allerdings und nota bene:

Die **älteste Universität der Welt** befindet sich auf afrikanischem Boden. Im Jahre 972 nach Christi wurde sie von schiitischen Fatimiden in der ägyptischen Hauptstadt Kairo gegründet und al-Azhar, die "Blühende", genannt. Mehr dazu hier:

[https://www.zeit.de/2005/05/Al-Azhar\\_Kasten](https://www.zeit.de/2005/05/Al-Azhar_Kasten)

Ebenso gibt es eine sehr alte marokkanische „Universität“, bei welcher sich die Gelehrten allerdings nicht ganz einig sind, ob sie wirklich als Universität im heutigen Sinne bezeichnet werden kann.

Man könnte natürlich auch sagen: Bildungsinstitute hat es schon viel früher gegeben – mit Universität ist wohl lediglich der „heutige“ Institutstypus gemeint.

Jedenfalls ist auffallend, dass im europäischen, vor allem auch im mitteleuropäischen Raum, zwischen 1350 und 1500 praktisch alle grossen, heutigen Universitäten gegründet wurden.

Mit der folgenden ersten Neptun-Pluto-Konjunktion in den Zwillingen (seit mehr als 20000 Jahren!) kommt die Lawine langsam, aber sicher ins Rollen: eigentlich ist das Tempo, rückblickend betrachtet, horrend. Bis ein, zwei Jahrhunderte später werden Bücher gedruckt, Atlanten veröffentlicht; die geographische Einteilung und die Besitzverhältnisse und -ansprüche (Kolonisation etc., auf die hier noch nicht explizit eingegangen wird) werden revolutioniert – insbesondere das Weltbild verändert sich massgeblich. Mit den Büchern wird die Bildung zugänglicher, plötzlich kann jedermann etwas veröffentlichen, Ideen publizieren, zum Beispiel eine neue Bibelübersetzung oder das kopernikanische Weltbild, es folgen logischerweise erbitterte Kämpfe zwischen den Machthabern (Kirche/Könige/Kaiser) und deren Infragestellern, die z.B. die Erde nicht mehr als Platte mit darüber gewölbtem Himmelskreis sehen wollen.

In gewisser Weise ist der Graben zumindest symbolisch heute noch vorhanden, wenn wir bedenken, dass *die geozentrische Sicht eines Horoskops* (die Grafik bezieht sich ja auf das Bild, das sich von der Erde aus ergibt) mit AC, DC, MC, IC und den Planetenstellungen auf diesem „Himmelskreis“ von vielen Wissenschaftlern belächelt wird!

## Ne-Pl erstmals in den Zwillingen, 1398/99:

<p>Timurs Schreckensherrschaft (Samarkand) gipfelt in einem Feldzug gegen Indien (Blutbad unter der Bevölkerung von Delhi); 1401 Eroberung von Damaskus; 1402 Sieg über türkischen Sultan</p> <p>Neuerliche Pestepidemie in Europa (1400)</p> <p>Billardspiel erstmals erwähnt (1399)</p>	<p>Der <i>älteste Kanal</i> Deutschlands wird fertiggestellt, der Stecknitzkanal bei Mölln</p> <p>Der Bergwald ob Andermatt wird urkundlich unter Schutz gestellt! (1400)</p> <p>1400: Heilquelle Brennerbad erstmals urkundlich erwähnt</p>
<p>Zu Jean de Meung (Rosenroman etc.): Erste Literaturdebatte in Frankreich, ausgelöst von einer Frau! „Im Rosenroman sind Werke von mehr als vierzig Autoren verarbeitet, darunter <a href="#">Ovids Metamorphosen</a>, Schriften des Theologen und Rektors der Pariser Universität <a href="#">Guillaume de Saint-Amour</a> sowie Werke des <i>doctor universalis</i> genannten <a href="#">Zisterziensers Alanus ab Insulis</a> (Alain de Lille). Wegen seiner zynischen Darstellung der körperlichen Liebe und seiner frauenfeindlichen Tendenz wurde er von <a href="#">Christine de Pizan</a> angegriffen, die mit ihren Schriften <i>Epistre au dieu d'amour</i> (1399) und <i>Le Dit de la rose</i> (1402) die erste Literaturdebatte in Frankreich in Gang setzte.“ (Zitat Wikipedia)</p> <p>1390 Tod Hafiz', des berühmten persischen Dichters</p> <p>1397: der Kinkaku-ji in Kyoto wird errichtet: „1394 legte Yoshimitsu mit 37 Jahren das Amt des Shōguns zugunsten seines Sohnes nieder und wirkte fortan als Großkanzler. Frei von offiziellen politischen Verpflichtungen konzentrierte er sich in den darauf folgenden Jahren primär auf die Erbauung seines Alterssitzes. Er übernahm den heruntergekommenen Palast des <a href="#">Saionji</a>-Clans – einem Teil des nördlichen Zweigs der <a href="#">Fujiwara</a>-Familie – im Norden Kyōtos, welchen er wiederaufbaute und renovierte. Bekannt als Kitayama-Palast (北山大, <i>Kitayamadai</i>) wurde aus diesem der Hauptsitz des ehemaligen Shōguns. Besondere Aufmerksamkeit schenkte Yoshimitsu jedoch der Konstruktion des dazugehörigen Pavillons. 1397 ließ er den sogenannten Kinkaku-ji als sein Denkmal erbauen. Der „Goldene Pavillon“ diente ursprünglich als Reliquien-Halle (jap. <i>shariden</i>) und wurde nahe dem Kitayama-Palast gebaut. Beide Gebäude gehören zu dem <a href="#">Rinzai-Zen</a>-Tempelkomplex <a href="#">Shōkoku-ji</a>. Gründung und Verwaltung wird dem engen Vertrauten Yoshimutsus und Zenmeister <a href="#">Musō Soseki</a> (1275–1351) zugeschrieben.“ ( Zitat Wikipedia )</p>	<p>ab 1392 bis 1910: Yi-Dynastie in Korea (Hochblüte im 15. Jh.) : <i>diese Dynastie hielt sich also über einen ganzen Neptun-Pluto-Zyklus!</i></p> <p>(1389 schon hatte Habsburg die Unabhängigkeit der Schweiz (Eidgenossenschaft) anerkannt)</p> <p>1397 Kalmarer Union (Dänemark, Schweden und Norwegen) – hielt sich immerhin bis 1523</p> <p>Eine interessante Entsprechung findet sich in China: 1403-1424 war Yang-Lo Kaiser (der dritte der Ming-Dynastie): um die Nordgrenze besser sichern zu können, verlegte er die Hauptstadt von Nanking nach Peking (also die Stadt wurde eigentlich von ihm erbaut!). Insofern fand rein vom massgeblichen Staatszentrum her gesehen bereits nach der ersten Neptun-Pluto-Konjunktion in den Zwillingen eine Hinführung auf die heutigen Verhältnisse statt.</p> <p>Insgesamt zeichnet sich ab, dass es, in welcher Weltreligion auch immer, zu erbitterten Auseinandersetzungen kommen muss – insofern sind die Auslöser von Interesse – die Erweiterung der Sicht im Sinne einer erweiterten Orientierung (Zwillinge), also langfristig eine Infragestellung der althergebrachten Monarchien oder Absolutismen in Politik und Religion – zuerst erbittert verteidigt von Kirche und Regent, dann in Frage gestellt (z.B. Reformation, div. Aufstände etc.), dann politisch rückverankert (siehe 1644-1651, Hauptartikel)...</p>

Zum Kinkaku-ji-Tempel noch dies:

<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1397 Errichtung des „Goldenen Pavillons“</li> <li>• 1408 Umwandlung zum Rinzaï-Tempelkomplex</li> <li>• 1467–1477 Ōnin-Kriege, Zerstörung eines Großteils der Tempelanlage</li> <li>• 1894 Wiedereröffnung der Tempel nach finanzieller Krise</li> <li>• 1950 Der „Goldene Pavillon“ wird durch Brandstiftung zerstört</li> <li>• 1955 Wiederaufbau des Kinkaku-ji</li> <li>• 1987 Restaurierungsarbeiten</li> <li>• 1994 Ernennung zum UNESCO-Weltkulturerbe</li> </ul>	<p>Jedoch fiel der Kinkaku-ji knapp 60 Jahre später, am 2. Juli 1950,<sup>[1]</sup> der Brandstiftung durch einen buddhistischen Kleriker zum Opfer, welcher die Schönheit des Pavillons nicht ertragen konnte. Dieses Ereignis hielt der Schriftsteller <a href="#">Mishima Yukio</a> 1956 in seinem Buch „Kinkakuji“ (deutsch: <i>Der Tempelbrand</i>, 1961) fest. 1955 gelang es, eine genaue Replik des „Goldenen Pavillons“ zu rekonstruieren und den Kinkaku-ji wieder aufzubauen, wobei sein Status als <a href="#">Nationalschatz</a> jedoch verloren blieb. Bei Restaurierungsarbeiten im Jahre 1987 wurden die Wände mit neuem Lack ausgebessert und die Goldplattierungen erneuert.</p> <p>Quelle Wikipedia</p>
---	--

Bis zum ersten Quadrat (bei Sonne und Mond wäre es der zunehmende „Halbmond“) des Zyklus vergehen lange Jahre – die grossen Eroberungen, der Buchdruck, nicht zuletzt Leonardo da Vinci und Michelangelo, Luther und wie sie alle heissen mögen, sind schon ins Land gegangen... Ein Quadrat zwischen den beiden ist insofern bedeutsam, als das Einverständnis zwischen dem Prinzip (Neptun) und dem sich anbietenden Bild (Pluto) vorübergehend ausgeschaltet ist: es muss bereinigt werden, was nicht dem „Programm“ der Konjunktion entspricht. Insofern sind dies Krisen, insbesondere auch das Jahrzehnt zuvor, wenn sich diese jahrelange Spannung aufbaut.

1568-72: Neptun Quad Pluto, also erste Zykluskrise im Zwillingeprinzip, Zwillinge-Fische:

<p>1567: neuer Ausbruch der Hugenottenkriege 1569: Katholiken siegen gegen die Hugenotten in der Schlacht bei Jamac</p> <p>1572: Bartholomäusnacht: In Paris werden Tausende Hugenotten durch Katholiken ermordet</p> <p>1571: Heilige Liga obsiegt gegen die Osmanen</p> <p>1572: Hinrichtung des letzten Inka-Herrschers Tupac Amaru durch die Spanier</p>	<p>1568: Mit der Schlacht von Heiligerlee beginnt der Achtzigjährige Krieg (siehe Details z.B. in Wikipedia: Kirche als Auslöser (Vernichtung der Niederländer (aller!!!) wegen Häresie)</p> <p>1569: Pestepidemie in Lissabon und Umgebung fordert 60000 Menschenleben 1./2.11.1570: Sturmflut von NL bis DK, etwa 40000 Tote (Deichbrüche) 1571: Komplette Seegfrörni (Bodensee)</p>
<p>1567: In Spanien werden erstmals geteilte Register an der Orgel erwähnt</p> <p>1569: Tycho Brahe steigert die Genauigkeit astronomischer Beobachtungen auf bis zu zwei Bogenminuten (Mauerquadrant in Uranienborg)</p> <p>1570: Der erste moderne Atlas, das Theatrum Orbis Terrarum mit 70 Kartenblättern, wird in Antwerpen gedruckt; ebenso entsteht die erste Seefahrerkarte in Mercator-Projektion</p> <p>1566-1572: Papst Pius V. (Ex-Grossinquisitor) steht für einen harten Kurs der „Gegenreformation“</p>	<p>1569: Fatehpur Sikri, die zukünftige Hauptstadt des Mogulreiches: deren Bau wird unter Akbar I. begonnen</p> <p>1571: <i>Eröffnung der Londoner Börse</i> durch Elisabeth I. Am 23. Januar 1571. Planetenstellungen (Jul.Kal.): Sonne 13° Wassermann; Mond zw. 6 und 21° Steinbock; Merkur ca. 7° Wassermann; Venus 23° Fische; Mars 27,5° Wassermann; Jupiter 25,5° Wassermann; Saturn 4° Skorpion; Uranus 6° Steinbock; Neptun 21° Zwillinge; Pluto gut 21° Fische; MondknotenM 21° Löwe; interessant hier das genaue Neptun-Pluto-Quadrat mit der Venus auf Pluto sowie die Mars-Jupiter-Konjunktion (Spiegelpunkt zu Saturn!) bzw. die Wassermann-Betonung überhaupt! Scheint ein regelrechter Rettungsakt gewesen zu sein!</p>

Zur Eröffnung der Londoner Börse noch Folgendes:

Stupend sind ein paar Uebereinstimmungen:

Die Sonne stand dem Mond sowohl von Dollar wie von Euro gegenüber (beide Währungen haben den Mond auf 12° Löwe).

Als der grosse Rhythmus (600 Jahre pro Zeichen) auf 21,5° Zwillinge stand (1792), wurde der Dollar eingeführt! 1571 (oben, Londoner Börse) stand das Quadrat von Neptun und Pluto auf diesem Grad! Und beim Dollar liegt der DC auf 21° Zwillinge, der Mars steht im Quadrat dazu.

Der Euro hat seinen Jupiter auf der Venus von 1571!

Vor allem bei Dollar sind die Entsprechungen zu den Planetenstellungen von 1571 schlagend. Es wäre sicher sehr aussagekräftig, alle wichtigen Ereignisse um diese beiden Institutionen einmal eingehender zu untersuchen. Siehe auf astronnet.ch die beiden Artikel zu Dollar und Euro!

[http://astronet.ch/ast\\_r\\_divtexte/Euro\\_vs\\_DollarTeil1.pdf](http://astronet.ch/ast_r_divtexte/Euro_vs_DollarTeil1.pdf)

Währungshoroskope:

[http://astronet.ch/Horoskope\\_1/HorNeu1/euro.jpg](http://astronet.ch/Horoskope_1/HorNeu1/euro.jpg) und [http://astronet.ch/Horoskope\\_1/HorNeu1/dollar.jpg](http://astronet.ch/Horoskope_1/HorNeu1/dollar.jpg)

(etwas altertümliche Darstellungen...)

Mitbedingend für die Ereignisse des 17. Jahrhunderts war auch eine Uranus-Pluto-Konjunktion im Widder, auch wenn hier nur einige wenige Ereignisse während der Konjunktionszeit aufgeführt werden sollen:

1597/98, Ur-Pl Konj auf ca. 20 Widder

<p>1598: Edikt von Nantes, unterzeichnet am 13. April (!) von Heinrich IV. (vorläufiger Schlusspunkt unter die Hugenottengeschichte); das bedeutete fürs erste die Religionsfreiheit für Protestanten in Frankreich</p>	<p>1597: Holländer erreichen im 80-j. Krieg wichtige Siege über die Spanier</p> <p>1598: Der Niedergang des Spanischen Weltreichs beginnt</p>
<p>1597: Zarenerlass: Rückschaffung aller geflüchteten Bauern auf die adligen Güter; de facto der eigentliche Beginn der Leibeigenschaft! (1598-1605: Zar Boris Godunow)</p>	<p>1598: Isfahan wird persische Hauptstadt</p>
<p>1597: Teilung des Kantons Appenzell in Innerhoden (katholisch) und Ausserrhoden (ref.)</p>	<p>1597: Die erste regelmässige Zeitung, die „Rorschacher Monatsschrift“, erscheint</p>

1600 wurde der pantheistische Philosoph Giordano Bruno verbrannt.

*Giordano Bruno, vor 1565 Filippo Bruno (\* [Januar 1548](#) in [Nola](#); † [17. Februar 1600](#) in [Rom](#)), war ein [italienischer Priester](#), [Dichter](#), [Philosoph](#) und [Astronom](#). Er wurde durch die [Inquisition](#) der [Ketzerie](#) und [Magie](#) für schuldig befunden und vom Gouverneur von Rom zum Tod auf dem [Scheiterhaufen](#) verurteilt. Am 12. März 2000 erklärte [Papst Johannes Paul II.](#) nach Beratung mit dem [päpstlichen Kulturrat](#) und einer theologischen Kommission, die Hinrichtung sei nunmehr auch aus kirchlicher Sicht als Unrecht zu betrachten.*

*Bruno postulierte die [Unendlichkeit](#) des [Weltraums](#) und die ewige Dauer des Universums. Damit stellte er sich der damals herrschenden Meinung einer in [Sphären](#) untergliederten [geozentrischen Welt](#) entgegen. Viel schwerer wog damals, dass seine [pantheistischen Thesen](#) von einer unendlichen materiellen Welt keinen Raum für ein [Jenseits](#) ließen, da zeitliche Anfangslosigkeit des Universums eine [Schöpfung](#) und dessen ewiger Bestand ein [Jüngstes Gericht](#) ausschlossen. (Zitat Wikipedia)*

Immerhin: 400 Jahre danach (!) gestand die Kirche das begangene Unrecht ein!

Eine weitere Zykluseröffnung sei berücksichtigt.

(Zu bemerken ist, dass alle diese Eröffnungen (Konjunktionen) und die damit verbundenen Inhalte die massiven Ereignisse spiegeln, die in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts für riesige Umwälzungen sorgten, die noch lange zu nagen geben sollten – man denke nur an den Dreissigjährigen Krieg, der im danach folgenden „Frieden“ eindeutig Schweden und Frankreich als Siegermächte definierte und Deutschland schwer demütigte. Weitere dieser Demütigungen (etwa der deutsch-französische Krieg 1871/72 und erste Weltkrieg) führten in ihrer Summe zur Hitler-Gestalt, die dieses Demütigungsgefühl medialisierte, im Grunde genommen, es also als Kriegsmotivation auf das *Volk* zu übertragen vermochte. All dies nahm hier, Anfang des 17. Jahrhunderts, schon deutlich Form an, ob man es wahrhaben will oder nicht. Deutlicher wird dies im Westfälischen Frieden von 1648 (siehe dort).

1616/17, Sa-Pl Konj um 9 Stier (dann wieder 1648!)

<p>5.3.1616: Das Heilige Offizium der römischen Inquisition verbietet das 1543 erschienene Buch von Kopernikus (heliocentrisches Weltbild) Ebenfalls 1616 entwickelt der Jesuitenpater Nicolaus Zucchius das erste Spiegelteleskop!</p> <p>15.5.1618: Johannes Kepler formuliert sein Drittes Gesetz zur Planetenbewegung.</p>	<p>China: Wechsel zur Ching-Dynastie (Mandschu), die ab 1644 China beherrschen wird und bis 1911 anhält! Interessant die Parallellität 1644 bis weit in die Neuzeit! Charakteristika dieser Dynastie im Vergleich zu den vorherigen herauschälen!</p> <p>1615 fand die erste Christenverfolgung in China statt.</p>
<p>1617: Der anscheinend mächtigste Mann Frankreichs, Concino Concini, wird verhaftet und getötet, dessen Ehefrau Leonora Galigai u.a. wegen Hexerei hingerichtet. Ein interessanter Todesfall vor einem längeren Krieg, analog 1913. Am 29. Juni wird der Habsburger Ferdinand II. zum König von Böhmen gekrönt – ein Anhänger der Rekatholisierung – die Konflikte mehren sich.</p> <p>1616 stirbt Miguel de Cervantes, der heute als Spaniens Nationaldichter gilt.</p>	<p>Schweden: Krönung des Gustav II. Adolf zum König von Schweden.</p> <p>Ab 1618 zeigen sich die Folgen dieser Vorgeschichte und Saturn-Pluto-Konjunktion im Beginn des <i>Dreissigjährigen Krieges</i>. 23.5. Prager Fenstersturz als Auslöser. In Südböhmen beginnen im Sommer die ersten Gefechte.</p> <p>13.8.1618: Synode der reformierten Kirche zur Entscheidung über die calvinistische Prädestinationslehre.</p> <p>4.9.1618.: Bergsturz im unteren Bergell, zwei Dörfer werden praktisch begraben, ca. 2500 Tote.</p>

Zweiter Prager Fenstersturz:

23. Mai 1618, Planetenstellungen (Gregorianischer Kalender, also der „heutige“):  
Sonne 2° Zwillinge; Mond zweite Hälfte Stier; Merkur 12 bzw. 13° Zwillinge; Venus 6° Zwillinge; Mars 19° Stier; Jupiter 6° Fische; Saturn 28° Stier; Uranus 16° Krebs; Neptun 5° Waage; Pluto 10,5° Stier; MondknotenM 6° Wassermann;

Sonne-Saturn im Uebergang von Stier zu Zwillinge; Mars-Pluto-Spiegelpunkt um Mitte Stier; Venus-Jupiter-Quadrat von Zwillinge zu Fische – an sich nicht allzu krass, wenn man davon absieht, dass Saturn, Mars und Pluto im Stier nicht eben für eitlen (sozialen) Frieden und einen gesunden Lebensimpuls stehen... -- überhaupt scheint das soziale Gefüge marod gewesen zu sein und die allgemeinen Aussichten miserabel.

Immerhin markiert dieses Ereignis den Beginn des Dreissigjährigen Krieges, einer zermürbenden, endlosen Auseinandersetzung letztlich zwischen Katholiken und Protestanten, die in Mitteleuropa die Einwohnerzahl massiv schrumpfen liess und unfassbares Elend brachte – in einer Zeit (wie man heute weiss) prägnanter klimatischer Abkühlung, einer „kleinen Eiszeit“ quasi.

Ganz abgesehen davon, dass ein Saturn-Pluto im Stier einer materiellen Bankrotterklärung gleichkommt, ganz zu schweigen von all den sozialen Horrorszenarien, die sich (weltweit!) ereignet haben mussten. Kein Wunder, dass die mitteleuropäische Bevölkerung bis zur Mitte des Jahrhunderts massiv abnahm!

Die nächste massgebliche Konjunktion folgt auf dem Fuss – Saturn-Uranus (in den sich überschlagenden Ereignissen in der Mitte des Jahrhunderts werden sie sich in Opposition gegenüberstehen!) zeigt das unvereinbar Gewordene in aller Gnadenlosigkeit auf, und das Quadrat zu Pluto macht eine regelrechte Horrorkonstellation daraus. Es seien einige wenige Ereignisse genannt:

1623/24: gl.zeitig Sa-Ur Konj Mitte Löwe Ur Quad Pluto Mitte Löwe/Stier

Diverse Gefechte (Göttingen, Stadtlohn) besiegeln das Ende der Unterabteilung böhmisch-pfälzischer Krieg.	Hungerwinter in Graubünden 1622/23, mehrere tausend Tote.  Plünderung eines bedeutenden Shivatempels in Trincomalee (Sri Lanka) durch die Portugiesen.
1624: Kardinal Richelieu wird Erster Minister in Frankreich (29. April). Er errichtet langfristig (1624-1642) den absolutistischen Einheitsstaat.	27.8.: Beginn der Belagerung der niederländischen Stadt Breda (durch die Spanier). Marodierende Söldnertruppen evozieren im Harzgebiet die sog. Harzschützen.

Nun kommen noch, immer noch im fixen Bereich Skorpion/Stier, weitere Konstellationen dazu, die nicht eben besonders menschenfreundlich aussehen; auch hier einige Begebenheiten dieser Jahre:

1629-31: Sa-Ne Konj 1-3 Skorpion dann 1631 Sa Opp Pluto 22°-25° Skorpion/Stier

18.1.1629: Kriegseintritt der Schweden in den Dreissigjährigen Krieg gegen Ferdinand II. (Landung der Schweden 1630)	1629: Politische Niederlage der Hugenotten in Frankreich. Pestepidemie in Venedig. Bis 1630 fällt ihr etwa ein Drittel der Bevölkerung zum Opfer.
1630: Erstmalige Erwähnung der Allongeperücke.  Der eigentliche Grund der Einführung dieser Allongeperücke scheint die verbreitete Syphilis gewesen zu sein, die zu Haarausfall und allgemeiner Unansehnlichkeit führte!	1630: Krieg in Europa. Gustav II. Adolf greift in den Krieg ein. 1631: Schwedische Eroberungen (gegen die Katholische Liga) – Unterstützung von Frankreich! Schlachten überall im heutigen Deutschland. Auffallende Intensivierung des Krieges. Vgl. Konjunktion kurz vor Kriegsbeginn!

Also: alle vorgenannten Konstellation in den fixen Zeichen (praktisch ausschliesslich!) sind am Laufen, suchen sich, makaber formuliert, ihre Inhalte und Entsprechungen. Ein düstere Zeit!

Eine mir bekannte Ausnahme bildet etwa die Musik: In Italien beispielsweise ist Girolamo Frescobaldi der Organist im Petersdom und schafft phantastische, freie Polyphonie in absolut unfreier kirchlich-inquisitorischer Umgebung! Eine Musik, die Generationen späterer Komponisten,



einschliesslich J.S.Bach, nachhaltig inspiriert hat und heute noch modern und zeitlos klingt – man denke nur an die Toccata Quinta oder an die Toccata cromatica per l'Elevazione etwa. Die Polyphonie, das freie Fliesen verschiedener oder verwandter Melodien gleichzeitig, erreichte mit ihm einen ersten Höhepunkt, vielleicht den Höhepunkt schlechthin!

Ganz zu schweigen von den christlichen Mystikern, die in diesen Zeiten natürlich vermehrten Zulauf hatten – die Kirchenlieder von Paul Gerhardt etwa sind sicherlich vielen ein Begriff, nur schon von den Gottesdienstbesuchen her. Seine exemplarische Biographie für einen Ueberlebenden des Dreissigjährigen Krieges, der ganz entscheidend durch all die grauenvollen Erlebnisse geprägt wurde, findet sich auf wikipedia.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Paul\\_Gerhardt](https://de.wikipedia.org/wiki/Paul_Gerhardt)

1632: Ne 5 Skorpion SP zu Pluto 25 Stier

<p>Schlachten um Schlachten.</p> <p><u>16. November: Dreißigjähriger Krieg:</u> In der <u>Schlacht bei Lützen</u> treffen schwedische und kaiserliche Truppen aufeinander. König <u>Gustav II. Adolf</u> fällt im Kampf. Der Wallensteinsche Befehlshaber <u>Gottfried Heinrich zu Pappenheim</u> stirbt am folgenden Tag an einer Schussverletzung.</p> <p><u>16. November:</u> In Schweden wird <u>Gustav Adolfs</u> sechsjährige Tochter <u>Christina</u> Königin. Die politische Führung für die minderjährige Königin übernimmt <u>Axel Oxenstierna</u>. (Zitat Wikipedia)</p>	<p>Ein düsterer Abschnitt – ein Spiegelpunkt von Neptun und Pluto an düsterer Stelle, es läuft wohl vieles aus dem Ruder, das Elend verschärft sich, Lösungen sind nicht in Sicht, die Nordhälfte Europas hat sich verkeilt. Wohl eine der blockiertesten Phasen europäischer Geschichte.</p>
<p>Die Pest wütet in Mitteleuropa, vor allem in Süd- und Mitteldeutschland.</p> <p>31. Januar: Ende des Vulkanausbruchs des Vesuvs, welcher über 4000 Menschen das Leben kostet</p>	<p>Ab 1632 werden die portugiesischen Jesuiten aus Aethiopien vertrieben.</p> <p>1638: In Japan wird das Christentum verboten (und ab 1639 zunehmende Isolation des Inselreiches) – nur noch Handel mit den Niederlanden und China</p> <p>Im gleichen Jahr (1638) schafft England die Folter ab – in der Rechtsprechung findet ein tiefgreifender Wandel in der Einstellung zum Straftäter statt</p>

Zuletzt noch die Jahre unmittelbar davor: Eine Jupiter-Saturn-Konjunktion in den Fischen verspricht immerhin eine gewisse „Linderung durch Auflösung“ -- ist es nun positiv, ist es negativ...? -- wenn nur alles anders wird!

## Feb 1643 Ju-Sa Konj auf 25 Fische

14.5. Ludwig XIII. stirbt knapp 42jährig; der Sonnenkönig (L. XIV.) besteigt vierjährig den Thron. Er bleibt 72 Jahre lang König!	1643: Spanien erleidet in der Schlacht von Rocroi die schwerste Niederlage seiner Geschichte.
Erfindung des Quecksilberbarometers (Torricelli). Geburtsjahr von Isaac Newton. Todesjahr von Girolamo Frescobaldi.	Rembrandtwerk: Die Landschaft mit den drei Bäumen.

## Dez 1643: Mars in Schütze, laufend über die beginnende Opposition von Neptun und Pluto

Beginn des schwedisch-dänischen Krieges (Torstenssonkrieg) (12.12.)
---

Auch England, seit dem 10.1.1642 im Bürgerkrieg, hat schwere Wirren zu ertragen – die sieben entscheidenden Jahre, quasi der Kulminationspunkt der ganzen Entwicklung, werden beginnen.

\*\*\*\*\*

## II. Kulmination (1644-1651)

### Die vorangegangenen Impulse (kurze wiederholende Zusammenfassung, vgl. I.):

Jahr, Zeitabschnitt	Konstellation	Bemerkungen
1367	Langsamer Rhythmus (600 J./Zeichen) tritt in die Zwillinge ein; der schnelle (90 j./Zeichen) befindet sich zu diesem Zeitpunkt auf 10° Schütze!	Bemerkenswert, dass die Rhythmen schon zu diesem Zeitpunkt festlegen, worum es dann beim später beschriebenen Höhepunkt gehen wird!
1398/99	<b>Konjunktion</b> Neptun-Pluto (erstmal seit vielen Jahrtausenden wieder im Zeichen Zwillinge!) auf 2°-4° Zwillinge (Neptun <b>Quadrat</b> Pluto 1568-72 auf 18°-25° Zwillinge/Fische; Neptun <b>Trigon</b> Pluto 1594-98 auf 17°-22° Löwe/Widder)	Die nächste Konjunktion fand 1891/92 auf 7°-9° Zwillinge statt.
1597/98	Uranus Konjunktion Pluto auf 19°-20° Widder (3x)	
1616/17	Saturn Konj Pluto um 9° Stier (3x), dann wieder 1648!	Beginn einer längeren Reihe von Konjunktionen im fixen Bereich!
1623/24	Zwei Konstellationen praktisch gleichzeitig und gleichenorts: Saturn Konj Uranus 13°-16° Löwe (3x) sowie Uranus Quad Pluto 14°-17° Löwe/Stier	
1629-31	1629/30 Saturn Konj Neptun 1°-3° Skorpion 1631 Saturn Opposition Pluto 22°-25° Skorpion/Stier	Finster! Vor allem die Opposition lässt einen das Kriegselend förmlich spüren (Saturn-Mondknoten Gruppenschicksalspunkt)
1632	Neptun Sp.punkt Pluto 5° Skorpion/ 25° Stier	Weitere Betonung des Fixen
25.2.1643	Jupiter-Saturn Konjunktion auf gut 25° Fische	
Dezember 1643	Mars läuft im Schützen über die beginnende Opposition von Neptun und Pluto (Schütze/Zwillinge)	So wird das Feuer quasi angefacht

In den nun folgenden sieben Jahren kommt es historischerweise zustande, dass sich die vier fernerer Planeten Saturn, Uranus, Neptun und Pluto je zu zweien in den Zeichen Zwillinge (Pluto, dann auch Saturn) und Schütze (Uranus und Neptun) gegenüberstehen. Das Hauptgeschehen findet 1648 statt.

## Die Jahre 1644 bis 1651 im Detail (Konstellationsauswahl, davor jeweils zu jedem Jahr einige Ereignisse):

### 1644:

1644 finden im Rahmen des Englischen Bürgerkrieges diverse entscheidende Auseinandersetzungen statt. Insbesondere siegt am 2. Juli das parlamentarische Heer unter Oliver Cromwell über die Royalisten. Nach einem Parlamentsbeschluss darf in England das Weihnachtsfest nicht gefeiert werden. Auch greift der Bürgerkrieg auf Schottland über.

Ebenso findet im Rahmen des Dreissigjährigen Krieges „die mörderischste Schlacht des ganzen Krieges“ statt: Bei Freiburg im Breisgau fallen 70% der Franzosen gegen die Bayern (am 3., 5. und 10. August). (siehe 7. August, Mars-Jupiter auf 28,5° Stier!

Danach wird am 4. Dezember der Friedenskongress in Münster eröffnet.

Der 6. Juni gilt als Beginn der chinesischen Qing-Dynastie. Am 30. Oktober wird Shunzi zum Kaiser ausgerufen. (Zuvor finden massive Unruhen statt (Rebellion, angeführt von Li Zicheng), während welcher der bisherige Kaiser Chongzhen Selbstmord begeht.) Immerhin eine Ablösung, die wieder für Jahrhunderte Gültigkeit haben wird! (vgl. S.2 unten)

Das erste Walfangschiff legt in Hamburg ab.

René Descartes veröffentlicht die Principia philosophiae.

Rembrandt malt Christus und die Ehebrecherin.

John Milton: Erstveröffentlichung der Areopagitica, einer Kritik gegen die Zensur.

1644 ist das Geburtsjahr von Abraham a Sancta Clara.

**Abraham a Sancta Clara** [OEDSA](#) (Ordensname), auch **Abraham a Santa Clara**, (\* [2. Juli 1644](#) als *Johann Ulrich Megerle* – genannt auch *Megerlin* – in [Kreenheinstetten](#) bei [Meßkirch](#); † [1. Dezember 1709](#) in [Wien](#)) war ein [katholischer Geistlicher](#), [Prediger](#) und [oberdeutscher Schriftsteller](#). Er gilt mit rund 600 Einzelschriften als bedeutendster deutscher katholischer Prediger und [Poet](#) der [Barockzeit](#). (Zitat Wikipedia)

Ebenso ist 1644 der japanische Dichter Matsuo Basho geboren.

**Matsuo Bashō** ([jap.](#) 松尾 芭蕉, *Matsuo Bashō*; \* [1644](#) in Akasaka, [Provinz Iga](#) (heute: Akasaka, [Ueno](#), [Iga](#), [Präfektur Mie](#)); † [28. November 1694](#) in [Osaka](#)), eigentlich **Matsuo Munefusa** (松尾 宗房), war ein [japanischer](#) Dichter. Er gilt als bedeutender Vertreter der japanischen Versform [Haiku](#). Bashō und seine Schüler erneuerten die bis dahin humorvoll spielerische Haikai-Dichtung und erhoben sie in den Rang ernsthafter Literatur. (Zitat Wikipedia)

Und zu guter Letzt dieser kleinen, für den Geist dieses bedeutenden Jahres meiner Ansicht nach „repräsentativen“ Auswahl sei noch Antonio Stradivari genannt, der italienische Geigenbauer, der immerhin 93 Jahre alt werden sollte!

1644	Konstellationen	Bemerkungen
17. Januar	Neptun Opp Pluto (1) 3°25' Schü/Zwi Ende Januar/Anfang Februar steht Saturn Anfang Widder (3°-5°) im Trigon zu Neptun bzw. im Sextil zu Pluto	Die Oppositionsreihe beginnt eigentlich genau dort, wo die 1398/99 die Konjunktion war – vermöge der speziellen Geometrie der Umlaufzeiten (siehe mehr zum Zyklus Neptun-Pluto)
9. April	Neptun Opp Pluto (2) 3°44' Schü/zwi Mars (Fische) läuft sozusagen gleichzeitig durch das Quadrat!	

S.12	Konstellationen	Bemerkungen
<b>1644</b>		
7. August	Mars Konj Jupiter ca. 28 1/2° Stier  Mitte August läuft Mars (Zwillinge) durch die Neptun-Pluto-Opposition, im September kehrt Jupiter kurz vor der Opp zu Neptun um	
November	Ab dem 8.11. wird Mars rückläufig (R auf gut 6° Krebs) und kommt wieder in die Zwillinge zurück	
22. Dezember	Neptun Opp Pluto (3) 4°45' Schü/Zwi	

## 1645:

Oliver Cromwells New Model Army ist grösstenteils aufgestellt. Kommandant ist Thomas Fairfax.  
Hinrichtung des Erzbischofs von Canterbury.

**William Laud** (\* 7. Oktober 1573 in [Reading](#); † 10. Januar 1645 in [London](#)) war [Erzbischof von Canterbury](#) und einer der Berater des englischen Königs [Karls I.](#) im Vorfeld des [englischen Bürgerkriegs](#).

Aus kleinen Verhältnissen stammend, studierte er am [St John's College](#) in [Oxford](#) Theologie und wurde am 5. April 1601 zum Priester geweiht. Laud wurde früh zum Gegner der [Puritaner](#) in der [Anglikanischen Kirche](#), die ihm katholische Neigungen vorwarfen.

1628 avancierte Laud zum [Bischof von London](#), und 1633 wurde er [Erzbischof von Canterbury](#) und somit Träger des höchsten kirchlichen Amtes der Anglikanischen Kirche, sicherlich auch infolge der Förderung, die Laud durch den ersten Minister des Königs, [George Villiers, 1. Duke of Buckingham](#), erhielt.

In dem zu dieser Zeit immer heftiger werdenden Streit zwischen König Karl I. und dem [englischen Parlament](#) war Laud ein eifriger Anhänger der Politik des Königs und des in diesen Jahren immer mächtiger werdenden [Thomas Wentworth](#), des späteren Earl of Strafford.

In kirchlichen Angelegenheiten verschärften sich die Konflikte zwischen Laud und den [schottischen Presbyterianern](#). Laud befürwortete den Einsatz militärischer Gewalt gegen Schottland.

Im Jahre 1640 wurde er durch das [Lange Parlament](#) gefangengesetzt. Karl I. gelang es nicht, die Freilassung des Erzbischofs durchzusetzen. 1645 wurde Laud aufgrund eines Urteils des Parlaments enthauptet ([Bill of Attainder](#)).

(Zitat Wikipedia)

Entscheidende Siege für die New Model Army im weiteren Verlauf den Englischen Bürgerkrieges.

Im Dreissigjährigen Krieg besiegt am 6. März ein schwedisch-protestantisches Heer die kaiserlich-habsburgischen Truppen – eine der letzten grossen Schlachten des Dreissigjährigen Krieges. Die Schweden ziehen eine Spur der Verwüstung durch Niederösterreich. Dänemark und Schweden einigen sich im Frieden von Brömsebro. Diverse dänische Gebiete gehen an Schweden über.

(Mit dem Frieden von Brömsebro verliert Dänemark für immer die Vormachtstellung im Norden!)

Im Dezember gelingt es mit dem Linzer Frieden, einen gemeinsamen Angriff schwedischer und siebenbürgischer Truppen auf Wien abzuwenden.

Blaise Pascal stellt seine Rechenmaschine vor.

1645	Konstellationen	Bemerkungen
Januar bis März	24.1.: Mars wieder rechtläufig (D) auf 17°46' Zwillinge März: Mars tritt definitiv in Krebs ein	
Ende April	26.4.: Jupiter Konj Pluto auf 5°01' Zwillinge 29.4.: Jupiter Opp Neptun auf 5°35' Zwi/Schü  Zudem steht Saturn (um 25° Widder) v.a. Im April im Spiegelpunkt zu diesem Geschehen	Also Jupiter-Pluto in Opposition zu Neptun, ein Bild des geistigen Streits zwischen Ratio/Orientierung und Religion/Verhältnis zu übergeordneten Kräften – ein neuer Entwurf des Rationalen zeichnet sich ab
10. Mai	Neptun Opp Pluto (4) 5°18' Schü/Zwi	
Juli	12.7.: Mars Quad Neptun 3°46' Jungfrau/Schü 17.7. Mars Quad Pluto 6°45' Jungfrau/Zwi	
26./27. November	Mars überläuft im Schützen die fast genaue Neptun-Pluto-Opposition (ca. 6°)	
2. Dezember	Neptun Opp Pluto (5) 6°07' Schü/Zwi	
Dezember	Saturn kehrt nach Rückläufigkeit um auf 27°23' Widder (D)	Dieser Saturn-Neptun-GSPunkt ist in der Rekapitulation (Saturn steht ja fast einen Monat lang sozusagen still) extrem isolativ und dissoziierend

**1646:**

Im englischen Bürgerkrieg geht es gerade während des vorübergehenden Eintritts Uranus' in den Schützen hoch zu und her

16. Februar: Die royalistischen Truppen erleiden im Englischen Bürgerkrieg bei Torrington eine entschiedene Niederlage gegen die puritanischen Roundheads.

28. März: James Butler, 1. Duke of Ormonde, schließt mit Repräsentanten des irischen Supreme Courts einen Vertrag, in dem die englische Seite Zugeständnisse an die irischen Katholiken macht. Dieser wird jedoch von den meisten Revolutionsführern der Konföderation Irland nicht akzeptiert, woraufhin die Irischen Konföderationskriege neuerlich ausbrechen. (Zitat Wikipedia)

Es entsteht eine neue englische Kirchenverfassung (presbyterianisch, im Stile Calvins), die Oliver Cromwell allerdings zu weit geht.

Russland: Weite Teile Sibiriens werden durch die Kosaken unter den Herrschaftsbereich des russischen Zaren gebracht.

Geboren am 1.7.1646: Gottfried Wilhelm Leibniz, deutscher Philosoph und Universalgelehrter.

1646	Konstellationen	Bemerkungen
13. Februar	Uranus tritt für kurze Zeit ins Zeichen Schütze ein (nur bis 0°11', dann wieder R)	Das heisst, er stand fast 2 Monate auf den ersten Bogenminuten des Schützen still!
23. Februar	Saturn tritt definitiv ins Zeichen Stier ein	Und bildet also einen Spiegelpunkt zu Uranus!
5. Juni	Neptun Opp Pluto 6°50' (6) Schü/Zwi	
Juli	23.7.: Mars Opp Neptun (ca. 6°) 26.7.: Mars Opp Pluto (ca 8°)	
12. November	Neptun Opp Pluto (7) 7°29' Schü/Zwi	Von da weg beginnt nun die Verdichtung und Häufung (Gleichzeitigkeiten) der Konstellationen
14. November	Mars Konj Jupiter (1) 8°28' Löwe	

S.14 (1646) 16. November	Uranus tritt definitiv ins Zeichen Schütze ein	
Winter 46/47	Langwieriges Mars Quad Saturn im Bereich um 12° Löwe/Stier, dann Mars rückläufig, geht wieder in Krebs zurück	Auch nicht gerade eine Erleichterung, sondern ein gewaltiger Bremsklotz.

## 1647:

Weitere Auseinandersetzungen in England, Irland, Deutschland, in den jeweiligen Kriegen.

Andere interessante Entwicklungen:

In Braunschweig-Wolfenbüttel wird die allgemeine Schulpflicht eingeführt.

Blaise Pascal:

Der französische Physiker [Blaise Pascal](#) beweist mit seinem Experiment [Leere in der Leere](#), dass das [Quecksilber](#) in einer [Manometersäule](#) nur vom äußeren Luftdruck auf eine bestimmte Höhe gedrückt wird. Erst mit diesem Experiment kann die altertümliche, auf [Aristoteles](#) zurückgehende Hypothese vom [Horror vacui](#) widerlegt und somit die Existenz des [Vakuums](#) nachgewiesen werden. (Zitat Wikipedia)

Das englische Parlament schafft Weihnachten ab.

Am 13. Mai sterben in Santiago de Chile bei einem schweren Erdbeben rund 12000 Menschen (ca. ein Drittel der Bevölkerung).

Als interessante Parallele zu Saturn-Uranus (siehe unten, auf den 5. August hin) wird in Bremen der Stephanitorzwinger durch Blitzschlag zerstört. Sechs Tonnen dort gelagertes Pulver explodieren! Viele Häuser in den umliegenden Strassen werden schwer beschädigt.

Zudem findet in Neapel ein Volksaufstand gegen die Spanier statt. *Masaniello* war der Anführer:

Er lebte in Neapel als Fischer und Obsthändler. Der Steuerdruck, der unter der spanischen Herrschaft auf der Bevölkerung lastete, war durch das am 3. Januar 1647 vom Vizekönig Rodrigo Ponce de León, [Herzog von Arcos](#), publizierte Edikt, welches eine hohe Abgabe auf Getreide und Früchte legte, ins Unerträgliche gesteigert worden; das Versprechen, sie aufzuheben, wurde nicht gehalten und die Aufregung und Erbitterung des Volkes dadurch auf die Spitze getrieben.

Als am 7. Juli die Bewohner Neapels zur Feier eines Marienfestes zahlreich in den Straßen versammelt waren, entstand auf dem Markt Streit zwischen den Fruchthändlern und Steuererhebern. Masaniello war gegen die Regierung erbittert, weil seine Frau wegen heimlicher Umgehung der Abgabepflicht bestraft worden war, und rief in die Menge: „Esst, Kinder, esst; dann wollen wir die Steuern abschaffen!“ Darauf wurden die Steuerhäuser in der Stadt geplündert und niedergedrückt, die Gefängnisse erbrochen und der Vizekönig, dessen Person sich die Aufständischen bemächtigt, gezwungen, die Abschaffung sämtlicher Steuern eidlich zu versprechen.

Indessen rettete der Herzog von Arcos sich in der Nacht in das Kastell und überließ die Stadt den Rebellen. Masaniello übte nun eine unbeschränkte Herrschaft aus, ließ viele Häuser der Beamten und anderer verhasster Personen zerstören und schlug, zum Generalkapitän des Volkes erwählt, die zur Unterstützung des Statthalters heranziehenden Truppen zurück.

Täglich saß er auf dem Platz Toledo zu Gericht, und seine Todesurteile wurden auf der Stelle vollzogen. Die Banditen, welche in die Stadt strömten, um an den Vorteilen der Anarchie teilzunehmen, wurden zurückgetrieben oder hingerichtet. Masaniello war gutmütig, mit manch edler Regung und strebte keinen persönlichen Gewinn an. Er trat aber dennoch oft eitel und selbstgefällig auf.

Kardinal [Ascanio Filomarino](#), Giovan Battista Calandra, 1642

Kardinal [Ascanio Filomarino](#), der Erzbischof von Neapel, ritt am 12. Juli als Unterhändler zum Herzog von Arcos – der Überlieferung nach von mehr als hunderttausend Menschen begleitet. Sie schlossen einen Vertrag, der die Abschaffung der neuen Steuern und Amnestie versprach und am 13. Juli in der [Kirche del Carmine](#) beschworen wurde. Von da an traten bei Masaniello „Anzeichen des Irrsinns“ hervor, und es fiel daher dem Vizekönig leicht, das Volk, das überdies die Versöhnung mit dem Vizekönig mit Misstrauen betrachtet hatte, zum Abfall von dem „von Gott Gezeichneten“ zu bestimmen. Als Masaniello am 16. Juli in der Kirche del Carmine erschien und das Volk aufforderte, ihn zu beschützen,

S.15

wurde er in das Kloster del Carmine gebracht und hier von vier Banditen, die Arcos gedungen hatte, mit Flintenschüssen getötet. Tags darauf veranstaltete ihm das reuige Volk ein großartiges Totenfest und setzte seine Leiche in der Kirche del Carmine bei.

(Ausschnitt aus Wikipedia)

Immerhin erreichte Masaniello einiges, schien allerdings einer gewissen Macht- und Rachegier verfallen zu sein... -- der Juli 1647 im Detail, da hier einiges an zuverlässigen Daten zusammenkommt:

Am 2./3. Juli war die Opp NePl zum 8. Mal genau! Saturn hält sich in den Endgraden Stier auf und steuert auf die Opposition zu Uranus zu, der im ersten Schützeград steht! Ende Juni durchlief Mars das Quadrat zur NePl-Opp; für Spannung war also gesorgt!	7. Juli (Aufstand an sich): Merkur steht an sich ruhig Anfang Krebs, die Sonne in Mitte Krebs, Mars steht auf 14° Jungfrau, der Mond im Endbereich Jungfrau.
12.Juli/13.Juli: Merkur Sextil Mars (17° Krebs-JUngfrau), Venus 26° Löwe (läuft auf Quadrat zu Saturn zu), Mond tritt in Schützen ein (12.7.), als wahrscheinlich der „Vermittler“ die Mörder dingt...	16. Juli (Ermordung des Masaniello): Venus Quadrat Uranus auf knapp 1° Jungfrau-Schütze; Saturn auf 29° Stier bildet ebenfalls schon das Quadrat dazu, Mond im Wassermann...

Also eine Doppelopposition mit quadrierendem Mars (Ende Juni) und quadrierender Venus (ab ca. 10. Juli) --- eine Spannung, die seit Jahren langsam, in Wellen ansteigt und dann 1648 endlich ihren Höhepunkt erreichen wird. Ueberhaupt ereignen sich einige bedeutsame Aufstände (siehe 1648) im Hinblick auf die viel später stattfindende Französische Revolution, es besteht der gleiche Grund, die gleiche Thematik.

1647	Konstellationen	Bemerkungen
22. Januar	JupiterR Konj MarsR (2) 3°42' Löwe	
<b>1647</b>	Konstellationen	Bemerkungen
Allgemein 1647		Uranus läuft bis auf 2° Differenz auf die Opposition zu Pluto zu, die Spannung steigt
3. April	Jupiter Konj Mars (3) 28°42' Krebs	
1. Juni	Mars Quad Saturn 23°53' Löwe/Stier	Fast hatte man es schon vergessen...
3. Juli	Neptun Opp Pluto (8) 8°24' Schü/Zwi	
28. Juli	Saturn tritt (noch nicht definitiv) ins Zeichen Zwillinge ein	
5. August	Saturn Opp Uranus (1) 0°36' Zwi/Schü	Quasi Stillstand! Extreme Unvereinbarkeit!
30. September	Saturn Opp Uranus (2) 1°43' Zwi/Schü	
14. Oktober	Jupiter Quad Saturn (1) 2°21' Jungfrau/Zwi	Das hat gerade noch gefehlt, und noch dazu an so sensibler Stelle (GSPunkte 2°30' beweglich sind wohl die labilsten des ganzen Tierkreises!)
21. Oktober	Neptun Opp Pluto (9) 8°50' Schü/Zwi	
31. Oktober	Mars Opp Saturn 0°07' Schü/Zwi	
November und Dezember	2.11.: Saturn wie R in den Stier zurück! 4.11.: Mars Konj Uranus 3°30' Schütze 11.11.: Mars Opp Pluto 8°30' Schü/Zwi 12.11.: Mars Konj Neptun 9°34' Schütze Ebenso durchläuft Jupiter Anfang Jungfrau alle Quadrate zu Obigen und wird am 25.12. auf 9°32' rückläufig	So haben sich 1647 zwei parallele Oppositionen ergeben: Saturn-Uranus und Neptun-Pluto. Ab jetzt beginnt sich alles zu vermischen!  Das Hauptfeuerwerk kann beginnen!

**1648**

Das Jahr 1648 bildet wohl den unbestrittenen Höhepunkt dieser Phase. Die genauen Konstellationsereignisse, in dieser Dichte weithin ungewöhnlich, folgen einander Schlag auf Schlag. Nach mehrjährigen Verhandlungen wurde der Westfälische Friede ausgehandelt. Am 24. Oktober 1648 war es soweit: Die Vormachtstellungen Frankreichs und Schwedens wurden festgeschrieben. Frankreich bestimmte über Mitteleuropa, Schweden über Nordeuropa. Die beiden Mächte wurden zu „Garanten des Friedens“. Es war eigentlich die erste europäische Friedenskonferenz – die politische Ordnung wurde für mindestens ein Jahrhundert festgelegt. Es handelte sich nicht nur um eine tiefgreifende Umgestaltung Europas, sondern auch um ein Ereignis, das ungeahnte Auswirkungen auf die Geschichte Europas hatte, die letztlich in den Weltkriegen endete – die französische Revolution und diverse Folgeereignisse mit eingeschlossen.

Der Staatsphilosoph Samuel Freiherr v. Pufendorf über den Westfälischen Frieden („Ueber die Verfassung des des Deutschen Reichs“, 1667):

„Es bleibt also nichts übrig, als Deutschland, wenn man es nach den Regeln der Politik klassifizieren will, einen unregelmässigen und einem Monstrum ähnlichen Staatskörper zu nennen, der sich im Laufe der Zeit durch die träge Nachgiebigkeit der Kaiser, durch den Ehrgeiz der Fürsten und die Ruhelosigkeit der Pfaffen aus einer Monarchie zu so einer ungeschickten Staatsform umgestaltet hat. Jetzt ist Deutschland weder eine Monarchie, auch nicht einmal eine beschränkte, wenn auch in gewisser Beziehung der äussere Schein darauf hindeutet, noch auch, genau genommen, eine aus mehreren Staaten zusammengesetzte Föderation, sondern vielmehr ein Mittelding zwischen beiden. Dieser Zwitterzustand aber verursacht eine zehrende Krankheit und fortwährende innere Umwälzungen, indem auf der einen Seite der Kaiser nach Herstellung einer monarchischen Herrschaft, auf der anderen die Stände nach völliger Unabhängigkeit streben. Und wie es die Natur aller Degenerationen ist, wenn sie einmal von diesem ursprünglichen gesunden Zustand abgewichen sind, in schneller Entwicklung und gleichsam von selbst sich dem anderen Extrem zu nähern, während sie sich nur unendlich schwer auf ihre Urform wieder zurückführen lassen(...)“...

Bei der Betrachtung der Karte Mitteleuropas nach dem Dreissigjährigen Krieg fällt auf, dass (das heutige) Deutschland eine zersplitterte Fläche darstellt, umgeben von einheitlichen Königreichen wie Frankreich, Böhmen, Polen und Schweden (letzteres ist definitiv Herr der Ostsee geworden, besitzt vorübergehend sogar das Herzogtum Bremen und Vorpommern). *Es drängt sich die Vermutung auf, dass diese Bestimmungen den Beginn einer jahrhundertlangen Reihe von „Demütigungen“ Deutschlands darstellen, die eine Identifikationsfigur wie Adolf Hitler erst möglich machten.*

*Unterschriftssetzung durch Kaiser Ferdinand III., König Ludwig XIV. (Frankreich) und Königin Christina von Schweden, in Münster und Osnabrück vom 24.10.1648:*

Sonne um 1°30' Skorpion; Mond zwischen 9 und 21° Wassermann; Merkur 5 bis 6° Skorpion; Venus um 12° Skorpion; Mars um 18° Löwe; Jupiter 29° Jungfrau; Saturn 15°27'R Zwillinge; Uranus 7° Schütze; Neptun 11° Schütze; Pluto 9°46' Zwillinge; Mondknoten 17°22' Zwillinge; Chiron 15° Löwe.

So sind folgende Aspekte ersichtlich bzw. anzunehmen: Mond-Mars-Venus-Spiegelpunkte/evtl. Quadrate in fixen Zeichen; Pluto in Opposition zu Neptun und Uranus, daneben Saturn-Mondknoten; Saturn wird wieder rückwärts in die Opposition zu Uranus und Neptun laufen (siehe Konstellationstabellen).

Eine Phase mit leicht beruhigten Konstellationen, so ist anzunehmen, machte diesen Frieden möglich. Verfolgt man aber die weitere Entwicklung der Konstellationen, so befinden wir uns 1648 im eigentlichen Brennpunkt der gesamten Ereignisse!

In Indien wurde zwischen 1630 und 1648 der Taj Mahal erbaut: In Agra liess der Grossmogul Shah Dshahan I. eine Grabmoschee errichten, für seine Lieblingsfrau Mumtaz Mahal, die bei der Geburt ihres neunten Kindes starb. Ueber 20000 Maurer und Künstler hatten an der Fertigstellung des marmornen Bauwerks mitgewirkt, ebenso waren mehrere Architekten an der Planung der Anlage beteiligt, auch ein Venezianer, ein Osmane und ein Franzose.



Zudem prägen weitere Aufstände dieses Jahr, etwa Anfang Juni der Volksaufstand gegen den Zarenerzieher Morosow und Ende August in Frankreich der Aufstand gegen Mazarin (als Kardinal der Nachfolger von Richelieu) und damit gegen den Absolutismus – auf beide soll hier (noch) nicht eingegangen werden, doch spiegeln die hier genannten Aufstände von 1647 und 1648 auf eine eindruckliche Weise spätere, viel grössere Umwälzungen, wie etwa die Französische Revolution oder die Oktoberrevolution in Russland.

Auch in dieser Hinsicht sind diese Jahre bedeutend: es war genügend Reibungsenergie vorhanden, um sehr bedeutsame Entwicklungen auszulösen. Zudem nehme ich an, dass gerade der Aufstand des Masaniello in Neapel, so klein und unbedeutend er auf den ersten Blick sein mag, riesige Auswirkungen gehabt haben muss – gemäss dem ersten Stein, der ins Wasser geworfen wird und Wellen unterschiedlicher Rhythmik auslöst. Wahrscheinlich war das einer der ersten „modernen“ Aufstände, indem Masaniello sich gleich selbst zum Rechtsprecher und Urteilsfäller machte!

Der Anfang des Endes „gottgewollter“ oder „gottgleicher“ Monarchen – begleitet von diversen philosophischen Werken wie demjenigen von René Descartes – war Tatsache geworden.

1648	Konstellationen	Bemerkungen
11. Januar	Uranus Opp Pluto (1) 7°26' Schü/Zwi Ende Januar läuft Jupiter R wieder ins Quadrat zur Uranus-Pluto-Opposition	Nun kommt diese Angelegenheit also auch noch dazu... -- unterschwellige Bedrohlichkeit und Nervosität, alles noch auf dem Jupiter-Mars-GSPunkt (Machtproblematik)
Februar	18.2.: Mars Quad Saturn 25°33' Wassermann /Stier (Saturn wieder rechtläufig) 29.2.: Mars Opp JupiterR 3°50' Fische/Jungfrau	
März	4.3.: Mars Quad Pluto 7°11' Fische/Zwi 7.3.: Mars Quad Uranus 9°03' Fische/Schü 11.3. Mars Quad Neptun 12°46' Fische/Schü	
11. April	JupiterR Quad Saturn (2) 29°50' Löwe/Stier	
3. Mai	Uranus Opp Pluto (2) 8°01" Schü/Zwi	Genau auf dem Mars-Jupiter GSPunkt!
5. Juni	Saturn Opp Uranus (3) 6°44' Zwi/Schü	
24. Juni	Saturn Konj Pluto (einziges Mal) auf 9°12' Zwillinge	Happig, was da zusammenkommt: nun sind alle Oppositionsteilnehmer nahe beieinander, und Mars kommt innerhalb der nächsten 14 Tage auch durch alles hindurchgelaufen!
30. Juni bis 7. Juli	30.6.: Mars Quad Jupiter 5°22' Zwi/Jungfrau 30.6.: Mars Opp Uranus 5°48' Zwi/Schü 6.7.: Mars Konj Pluto 9°26' Zwillinge 7.7.: Mars Opp Neptun 10°32' Zwi/Schü 7.7.: Mars Konj Saturn 10°35' Zwi/Schü	Das ist wohl der Höhepunkt!!  Man beachte die minimalen Unterschiede!
Dazu noch vom 2. bis 5. Juli	2.7.: Jupiter Quad Uranus 5°46' Jungfr/Schü 5.7.: Saturn Opp Neptun (1) 10°33' Zwi/Schü	In der zweiten Julihälfte läuft Jupiter wieder durch alle Quadrate!
August bis Mitte September	Neptun Opp Pluto (10 und Schluss) auf ca 10° Schü/Zwi Daueropposition!	Eine langandauernde Opposition gibt mitten in den Wirren ihren Schlussalat...
18. August	Jupiter Quad Saturn (3) 14°40' Jungfrau/Zwi	
November und Dezember	Mars läuft in der Jungfrau durch alle Quadrate	
28. November	Ur Opp Plu (3 und Schluss) 9°10' Schü/Zwi	

S. 18 (1648) 4. Dezember	Saturn Opp Neptun (2) 12°32' Zwi/Schü	Jetzt wird plötzlich die 12,5° Zwi/Schü-Achse betont (Zwi: Mars-Saturn, Schü: Mond-Saturn)!
26. Dezember	Saturn Opp Uranus (4) 10°50' Zwi/Schü	
Winter 48/49	Mars wird in der Jungfrau rückläufig!	

Nun nimmt die Intensität der Konstellationen wieder langsam ab, deshalb seien repräsentativ ein paar Ereignisse genannt, je für die folgenden Jahre.

Am 30. Januar 1649 wird der englische König Karl I. enthauptet – wenige Wochen später wird das „Commonwealth“, die Republik, ausgerufen. Oliver Cromwell, der neue Machthaber der Republik, beginnt mit der Rückeroberung Irlands – wieder ein geradezu symbolischer Vorgang, der weite Wellen wirft; im Grunde bis in die heutige Zeit! Die Engländer begehen am 11.9.1649 ein Massaker an der Zivilbevölkerung der Stadt Drogheda in Irland.

In Frankreich flieht der königliche Hof nach den Barrikadenkämpfen von Paris (27.8.1648) nach St.Germain; die „Verlegung“ genießt den Schutz Ludwigs II., Prinz von Condé.

Am 30. Juli zerstört ein Erdbeben in Japan die Städte Tokio und Nikko.

1649	Konstellationen	Bemerkungen
Februar: Mars wieder R durch alle Quadrate	4.2. Mars R Quadrat Neptun ca. 14° 10.2. „ „ „ Uranus ca. 12° 20.2. „ „ „ Saturn ca. 9° 23.2. „ „ „ Pluto ca. 8°	Die Reihenfolgen der Mars-Spannungen variieren jedesmal (siehe Februar, Mai/Juni und Oktober 1649)!
17. April	Saturn Opposition Uranus (5) 13°05' Zwi/Schü	
30. April	Saturn Opp Neptun (3) 14°27' Zwi/Schü	
Mai/Juni	Mars D wieder durch alle Quadrate:	
	28.5. Mars D Quad Pluto 1.6. „ „ „ Uranus 6.6. „ „ „ Neptun 22.6. „ „ „ Saturn	
Oktober	Mars-Oppositionen und -Konjunktionen (Mars im Schützen):	
	24.10. Mars Opp Pluto 25.10. Mars Konj Uranus 27.10. Mars Konj Neptun	Extreme Zeitdichte!
Gegen Ende 1649	Uranus-Neptun-Konjunktion nähert sich langsam; Saturn entfernt sich aus dem Orbis	

1650 unterwirft England alias Oliver Cromwell zuerst Irland, dann Schottland.

Zudem erscheint die erste Tageszeitung der Welt in Leipzig („Einkommende Zeytungen“) -- im damaligen Sprachgebrauch: Zeytungen = Nachrichten. Die erste bekannte Tageszeitung, erscheinend sechsmal pro Woche (ab 1. Juli 1650).

Zu beachten ist, dass die sich über längere Zeit anbahnende Uranus-Neptun-Konjunktion erst in diesem Jahr genau ist.

1650	Konstellationen	Bemerkungen
18. Januar	Uranus Konj Neptun (1) 16°10' Schütze	„Erst“ jetzt gesellt sich also auch noch diese Konjunktion dazu – die gleichzeitig den Abschluss des Ganzen bildet.
15. Februar	Mars Quad Pluto 9°07' Fische/Zwi	
25./26. Februar	Mars (Fische) Quad Neptun und Uranus	
13. Juni	Uranus Konj Neptun (2) 15°36' Schütze	
24. Juni	Mars Opp zu Uranus (15°10') und Neptun (15°18')!!!	Wohl die genaueste Konfliktkonstellation des ganzen Jahrtausends...
16. Oktober	Uranus Konj Neptun (3) 15°03' Schütze	

\*\*\*

Ab 1651 läuft Jupiter in den Schützen, tritt Ende März in die Daueropposition zu Pluto und überquert gegen Ende des Jahres Uranus und Neptun.

Einige weitere nennenswerte Vorkommnisse:

In den englischen Wirren, die von viel Krieg und Leid gezeichnet sind, begründet der Schuhmacher und Laienprediger George Fox 1652 die religiöse Gemeinschaft der Quäker, einer mystischen Bewegung. Sie lehnen die Staatskirche ab, auch Eid und Kriegsdienst verweigern sie und werden verfolgt und damit zur Emigration gezwungen. Kurz vorher wurde in Maryland (einer englischen Kolonie in Amerika) 1649 das Maryland-Toleranz-Gesetz beschlossen (Tolerierung anderer christlicher Konfessionen als lediglich die Anglikanische Kirche).

Es fällt auf, dass viele der Ereignisse dieser genannten Jahre weite Wellen werfen. Die wiederholte politische Demütigung Deutschlands lieferte die aufgeladene, derer sich später Hitler bedienen konnte. Ueber Generationen sich vertiefende, quasi einfurchende Muster verschaffen sich irgendwann Luft – so auch der ständig sichtbare Konflikt der Briten mit den Iren und Schotten oder das noch heute zentralistische und absolutistisch anmutende Gehabe der französischen Regierungen in Paris, was natürlich immer wieder Volksaufstände oder zumindest regionale Rebellionen provoziert. Sogar in Skandinavien lassen sich historisch begründete Animositäten erkennen, insbesondere zwischen Dänen und Schweden, mit dem Unterschied zum Rest Europas, dass die politische Machstellung Schwedens nur von kurzer Dauer war. Russland, das 1649 die „Uloschenije“ einführt – ein Gesetzbuch, das bis ins 19. Jahrhundert Gültigkeit behielt und die Leibeigenschaft besiegelte – hat heute immer noch sehr autokratische Strukturen.

Mit der heutigen Naturwissenschaft begann es damals erst so richtig – zum Beispiel veröffentlichte Descartes den Aufsatz „Les Passions de l'âme“, worin er die menschlichen Leidenschaften wissenschaftlich darlegt.

Obwohl den aussereuropäischen Kulturen hier wenig Raum gegeben wurde, wird klar, dass auch anderswo entscheidende Ereignisse zu verzeichnen waren – etwa der Dynastiewechsel in China, wo für Jahrhunderte wieder eine Festlegung geschah.

Christian Frei  
Herbst/Winter 2018/2019  
9. Februar 2019